

David Douard

Horses

10.09 – 13.11.2016

kuratiert von Aline Fieker

QUELLENANGABEN

SPRACHE: Duden

DARKNET: Wikipedia

TRANSMISSION: Wikipedia

ALUMINIUM: Material-Archiv

GLAS: Der Bundesverband Glasindustrie e.V.

KIND: Rousseau, Jean-Jacques: *Emile oder Über die Erziehung*, zit. n. Rang, Martin (Hrsg.).

Stuttgart 2014. S. 263-264

INFEKTION: Duden

Abbildung: Courtesy der Künstler und Galerie Chantal Crousel, Paris © David Douard

Die Ausstellung wird ermöglicht durch:



h o r s e s

Für seine erste institutionelle Einzelausstellung in Deutschland entwickelte David Douard ein Raumkonzept, in dem narrative Spuren gestreut werden, um sich an anderer Stelle wieder zu verlieren. Innerhalb dessen können sehr verschiedene Begriffe Assoziationsräume eröffnen.

SPRACHE

- 1 Fähigkeit des Menschen zu sprechen; das Sprechen als Anlage, als Möglichkeit des Menschen sich auszudrücken
- 2 das Sprechen; Rede
- 3 a Art des Sprechens; Stimme, Redeweise
b Ausdrucksweise, Stil
- 4 a (historisch entstandenes und sich entwickelndes) System von Zeichen und Regeln, das einer Sprachgemeinschaft als Verständigungsmittel dient; Sprachsystem
b System von Zeichen (das der Kommunikation o. Ä. dient)

DARKNET

Darknet (englisch für „Dunkles Netz“) beschreibt in der Informatik ein Peer-to-Peer-Overlay-Netzwerk, dessen Teilnehmer ihre Verbindungen untereinander manuell herstellen. Dieses Konzept steht im Gegensatz zu konventionellen Peer-to-Peer-Netzwerken, bei denen zumeist die Verbindungen zu den Clients fremder Personen automatisch und willkürlich initiiert werden. Im Ergebnis bietet ein Darknet ein höheres Maß an Sicherheit, da einem Angreifer der Zugriff auf das Netzwerk nicht ohne weiteres möglich ist – oder er im Idealfall gar nichts von der Existenz des Netzwerks weiß. Um neue Personen in ein Darknet zu integrieren, müssen diese gewöhnlich von Teilnehmern eingeladen oder akzeptiert werden. Stellenweise ist dies auch nur Teilnehmern möglich, die über Privilegien verfügen.

TRANSMISSION

(zu *transmittieren* von lateinisch *transmittere* ‚hinüberschicken‘, ‚übersenden‘) steht für:

- * Transmission (Physik), Durchlässigkeit eines Mediums für die Übertragung von Wellen wie Schall oder Licht
- * Transmission (Maschinenbau), mechanische Kraftübertragung z. B. durch Treibriemen von Riemengetrieben
- * Transmission (Erbrecht), Übertragung des Erbrechts eines zwischenzeitlich verstorbenen Erben auf dessen Erben
- * Transmission (Physiologie), an Synapsen die Erregungsübertragung einer Zelle auf eine andere durch Transmitter
- * Transmission (Medizin), Übertragung des möglichen Erregers einer Infektion von Wirt(gruppe) zu Wirt(gruppe)
- * Transmission (Orgelbau), Kopplung einzelner Register an ein weiteres Werk

ALUMINIUM

Aluminium ist ein chemisches Element und gehört zur Gruppe der Leichtmetalle.

Eigenschaften: Aluminium weist eine sehr geringe Dichte auf und ist daher sehr leicht. Ebenso verfügt es über eine hohe elektrische Leitfähigkeit und gute Wärmeleitfähigkeiten, ist nicht magnetisch und ungiftig.

Erscheinung: Aluminium hat in metallblankem Zustand ein hohes Reflexionsvermögen.

Anwendung: Aluminium ist neben Stahl das am häufigsten verwendete Metall. Durch seine Leichtigkeit bei gleichzeitiger Stabilität gewinnt es mehr und mehr an Bedeutung.

GLAS

Glas ist ein aus einer glutflüssigen Schmelze erstarrter Feststoff. Physikalisch betrachtet ist Glas eine unterkühlte Flüssigkeit. Bei Zimmertemperatur ist Glas fest, bei ca. 1.000 °C ist Glas formbar, bei einer Temperatur von etwa 1.400 °C bis 1.650 °C schmilzt der Werkstoff. Der Werkstoff Glas vereint zahlreiche positive und nützliche Eigenschaften in sich. Diese Eigenschaften machen Glas z.B. zu einer unverzichtbaren Verpackung für Lebensmittel, Getränke oder Kosmetikartikel, zu innovativen Glasfaserkabeln für die Datenübertragung oder zu praktischen Glaskeramik-Kochfeldern.

Eigenschaften von Glas:

- * Material aus natürlichen und naturidentischen Rohstoffen.
- * ist ein anorganisches Schmelzprodukt.
- * ist ein wandlungsfähiger Werkstoff.
- * ist ein vielseitig einsetzbares Material.
- * verträgt hohe Temperaturen.
- * ist formstabil und trotzdem formbar.
- * ist als Verpackungsmaterial absolut gasdicht, inert, geschmacksneutral.
- * und geht keine Wechselwirkungen mit anderen Materialien ein.
- * ist vollständig recycelbar.

KIND

Dafür wird er (Anm. der Zögling) alles, was sich unmittelbar auf ihn selbst bezieht, beurteilen, vorhersehen und überlegen können. Er schwatzt nicht, er handelt. Er weiß kein Wort von dem, was in der großen Welt vorgeht, aber er kann sehr wohl das für ihn Richtige tun. Da er sich ständig umtut, ist er genötigt, viele Dinge zu beobachten, viele Wirkungen zu erkennen. Schon frühzeitig erwirbt er große Erfahrung. Er erhält seine Lektionen von der Natur und nicht von den Menschen.

INFEKTION

Ansteckung durch eingedrungene Krankheitserreger, die eine lokale oder allgemeine Störung des Organismus zur Folge hat.